



Finger zeigen.

—
Fremdenführungen
mit Jana Huster

2025

„Jeder Finger ist anders.“ So lautet ein arabisches Sprichwort und meint, dass man zwar die Hand mit ihren Fingern sieht, aber nicht behaupten kann, alle Finger seien gleich. So ist es auch mit uns Menschen. Auch wenn wir von außen als Gemeinschaft wahrgenommen werden, sind wir untereinander durchaus verschieden. Die Autorin und Projektleiterin Jana Huster macht diesen Gedanken zum Konzept. Sie geht mit Ihnen durch Geras Lebenswelten, besucht die verschiedenen Quartiere und macht dort „Fremdenführungen“. Sie erforscht mit Ihnen die Orte der Migranten, die sich ständig wandeln und verschieben. Sie zeigt Ihnen die öffentlichen Räume und Initiativen, die eine Infrastruktur der Begegnung aufbauen möchten. Sie setzt auf die Neugier von Menschen und zelebriert strategische Unbefangenheit. Der moralschwere Duktus, mit dem Migrationsthemen oft aufgegriffen werden, wird entschlossen vermieden. Immer ist ein Dolmetscher dabei, der sich sprachlich und kulturell bestens auskennt. **Willkommen, bienvenue, welcome!**

Fremdenführung 1: **Sorge auf der Sorge?**

22.02.2025 / 10:00 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Zschochernplatz - Zschochernstrasse 3, 07545 Gera

—
Leerstand, verfallende Häuser, leere Straßen - und dennoch werden die ausländischen Gewerbetreibenden kritisch beäugt. Was wollen die hier in unseren Läden, wo doch früher noch der Platzek den schönen Laden hatte? Sie machen mit der Quartiersentwicklerin und Autorin Jana Huster eine Tour. Die Citymanagerin der Innenstadt Amelie Becker kommt dazu, und wir sprechen über die Zukunft der Innenstadt, besuchen Orte der Migration und zählen die Barbershops - sind es mehr als die deutschen Friseurgeschäfte und warum? Woran liegt es, dass die Innenstädte Deutschlands sich leeren? Und sind die Neugründer Fluch oder Segen? Wie immer begleitet uns unser Dolmetscher und Migrations-Scout Osama Abo Shahen.

Fremdenführung 2: **Es geht bergauf - Bieblach**

10.05.2025 / 10:00 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle Heidecksburgstraße, 07545 Gera

—
Bieblach - der Stadtteil zwischen den Stadtteilen. Viele Bieblacher kommen nicht nach Bieblach-Ost und viele Bieblach-Ostler kommen nicht nach Bieblach, eine unsichtbare Grenze trennt die Stadtteile - und verschiedene Postleitzahlen. Wir informieren uns über die Bildungseinrichtungen vor Ort, besuchen Gewerbetreibende und beäugen vor Ort die aktuelle Lage im Stadtteil am Hang - stromern auch durch den schönen Muldenpark. Unser syrischer Migrations-Scout kennt beide Sprachen und hilft.



Fremdenführung 3:
Plattenladen

31.05.2025 / 10:00 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle Heidecksburgstraße, 07545 Gera

Im Neubaugebiet wohnen durch Flüchtlingskrisen, Kriege und wirtschaftliche Notstände unglaublich viele Geflüchtete, der Ausländeranteil liegt Stand 2023 bei über 30 %. Wie funktioniert das Leben in einem Stadtteil, in dem sich einige abgehängt fühlen von städtischer Infrastruktur, ohne Apotheke, ohne Gastronomie – und was sind die Perspektiven? Wir schauen uns im Stadtteil um, lernen Akteure für Familien und zwei Gartenprojekte kennen und kommen ins Gespräch über Chancen und Neuanfänge des Stadtteils mit der Endhaltestelle. Unser Übersetzer Osama Abo Shahan kennt die syrische Infrastruktur bestens und die arabische Sprache.

Fremdenführung 4:
Laune und Brüte

16.08.2025 / 10:00 Uhr

Treffpunkt: Stadtteilbüro Lusan – Werner-Petzold-Straße 10, 07549 Gera

Das zweite Neubaugebiet Geras ist weit besser erschlossen als Ort zum Leben miteinander. Es gibt viele Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken, Restaurants, Kirchen. – Was ist hier anders gelaufen als in Bioblach-Ost? Wir besuchen den Jugendclub, die Kirche sowie arabische Gewerbetreibende und lassen uns von Vertretern des Ortsrates und Anwohnern erzählen, wie es sich lebt im Stadtteil mit den schönen Haltestellennamen. Unser Dolmetscher Osama Abo Shahan kennt die syrische Infrastruktur bestens und hilft bei sprachlichen Kommunikationsproblemen.

Fremdenführung 5:
Klein-Damaskus, Klein-Aleppo oder Viertel am Südbahnhof?

13.09.2025 / 10:00 Uhr

Treffpunkt: Handwerkerbrunnen Südbahnhof – Sachsenplatz, 07545 Gera

Der bunte Stadtteil ist es auf jeden Fall, egal wie wir den Kiez in der unseren Innenstadt nennen wollen. Freikirchen, evangelische Kirche und Moschee sind hier ebenso angesiedelt wie die meisten multikulturellen Geschäfte der Stadt. Mittendrin wunderschöne Altbauten, deren Nutzung durch Deutsche und Ausländer erfolgt – mit den daraus entstehenden Konflikten in Sachen Ruhestörung, Mülltrennung und Besucherzahlen. Wir schauen uns um im Kiez, besuchen den „Knochenpark“, der eigentlich Park der Jugend heißt und informieren uns vor Ort über Risiken und Nebenwirkungen der Integration – und das ohne erhobenen Zeigefinger. Teil der Führung ist auch ein Besuch im Gebetsraum des Geraer Moscheevereins.



Mit freundlicher Unterstützung durch:

Freistaat
Thüringen Staatskanzlei



eeb
THÜRINGEN

 EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Veranstalter:

 **Ökumenische
Akademie
Altenburg/Gera**

Pfarrer Dr. Frank Hiddemann
Weinbergstraße 4
07548 Gera
0172 - 4273307
f.hiddemann@eebt.de

Projektleiterin:
Jana Huster
Rederei Huster
info@rederei-huster.de

Fotografien: Johann-Christoph Trinks, Wolfgang Hesse, Jana Huster,
Titelfoto: Frank Hiddemann